

„Rote Teufel“ dribbeln sich an die Spitze

DELMENHORST (ER). Einen ersten Platz bei den „Special Olympics“ haben auch die Lebenshilfe-Fußballer „Rote Teufel II“ belegt. Vier Siege (3:0 gegen Lebenshilfe Wolfsburg II, 4:0 gegen Lebenshilfe Nordhorn, 3:1 gegen Peter-Pan-Schule, 1:0 gegen Lebenshilfe Göttingen) und ein 1:1 gegen Lebenshilfe Seelze) standen zu Buche. Am Ende haben die Delmenhorster in ihrer Leistungsgruppe A mit 13 Punkten und 12:2-Toren vor Seelze und der Peter-Pan-Schule gewonnen. „Wir sind erstmals bei einem Wettbewerb dieser Größenordnung gestartet, die gesamte Veranstaltung war hervorragend organisiert“, sagte Trainerin Jutta Lobenstein. „Ich habe unsere zweite Mannschaft durch zwei Spieler der Ersten ergänzt. Für die Zweite war es natürlich ein tolles Erlebnis, auch mal die Nummer eins zu sein.“ Nächstes großes Ziel der Sportler ist die Teilnahme an den „Special Olympics“ 2012 in München.

„Alte Hasen“ kicken mit

GANDERKESEE-DELMENHORST (KONK). 14-jährige Nachwuchsspieler sind bei den „Roten Teufeln“ genauso vertreten wie junge Erwachsene im „blühenden“ Fußballalter sowie um die 40-jährige „alte Hasen“. Ihr Zusammenspiel gilt nicht dem schnellen Erfolg: Das Motto „Fußball ist mehr als ein 1:0“ spiegelt deshalb den integrativen Ansatz der Gruppe wider.